

III.

Bergleich zwischen dem Kloster U. I. F. auf dem Berge vor Altenburg und den Gebrüder Hansen und Frixen von der Gabelentz. 1493.

Da als zwischen den wirdigen und geistlichen Herrn, Herrn Lorentz vndervoit die Zzeit Probst vnd den Brudern des gantzen Cappittels des Closters vnser liben Frauwen Berge vor Altenburgk Eynns vnd den gestrengen Hansen, vnd Ivrgen von der Gabelentz gebrudere andern teils Irunge halben dy sich lange czeit gehalten. Nemlich siben Wuster hufenhalben den sich der bemelte Probst vnd Cappittel in den Fluren zu Newendorff ausz ir alden privilegia beweissunge underzogen deszgleichen die bemelten von der Gabelentz vnd ir Vorfaren von alten Herkommen die trifft auf sollicher Wustunge awsz voriarter vbunge alleczeit herbracht haben. Nachdem die ecker in irn Fluren gelegen seyn, ist derhalben durch den wirdigen Herrn Conradt Schrecken Pfarren zu Geittan den gestrengen vehesten veit vonn Bresen der Zoeit Amptman zcu Rochlitz vnd Dieterich